

Geibel, Emanuel: O darum ist der Lenz so schön (1833)

1 O darum ist der Lenz so schön

2 Mit Duft und Strahl und Lied,

3 Weil singend über Tal und Höhn

4 So bald er weiter zieht;

5 Und darum ist so süß der Traum,

6 Den erste Liebe webt,

7 Weil schneller wie die Blüt' am Baum

8 Er hinwelkt und verschwebt.

9 Und doch! Er läßt so still erwärmt,

10 So reich das Herz zurück;

11 Ich hab' geliebt, ich hab' geschwärmt,

12 Ich preis' auch das ein Glück.

13 Gesogen hab' ich Strahl auf Strahl

14 Ins Herz den kurzen Tag;

15 Die schöne Sonne sinkt zu Tal.

16 Nun komme, was kommen mag!

17 Sei's bittres Leid, sei's neue Lust,

18 Es soll getragen sein:

19 Der sichre Schatz in meiner Brust

20 Bleibt dennoch ewig mein.

(Textopus: O darum ist der Lenz so schön. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60988>)